



5.2.3.

ROMAN SIGNER

<FONTANA DI PIAGGIO>

Die <Fontana di Piaggio> ist ein dreirädriges Nutzfahrzeug der Marke Piaggio (Typ: APE), das der in St. Gallen lebende Künstler Roman Signer zu einem dröhnenden Springbrunnen umgebaut hat. Die mobile Brunnenskulptur machte nach Langenhagen (1995), Münster (1997) und Venedig (1999) vom 21. September bis 20. Oktober 2001 in den vier Gemeinden der Region La Plaiv Halt. Sie versinnbildlichte als Wahrzeichen auf Zeit das Vorhaben der Region, Interessen in einer gemeinsamen Wirtschaftsorganisation zu bündeln. Kritische regionale Fragen, wie diejenige nach der Verrechnung der Wasserzinsen, flossen mit im scheinbar verschwenderisch überbordenden Plätschern.

Die Brunnen im Dorf, die einst lebenswichtige Funktionen erfüllten, haben ihre Funktion als Zentren des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens abgegeben. Die Knotenpunkte von Energieströmen und Einkünften (Nahrung, Information, Tourismus) sind durch umfassende Infrastrukturen, Verkehr und neue Technologien längst beweglich geworden. Die relevanten Bezugspunkte wirtschaftlicher Entwicklung können nur noch im globalen Zusammenhang gedacht und verstanden werden. Künstlerische Arbeit, wie ortsbezogen sie auch immer zu sein vorgibt, bewegt sich ebenfalls entlang von internationalen Gedankennetzen künstlerischer Problemstellungen und Forschungsvorhaben.

Roman Signer, 1935 in Appenzell geboren, studierte 1966 und von 1969 bis 1971 an der Schule für Gestaltung in Zürich. Er lebt und arbeitet in St. Gallen.

Bild: <Fontana di Piaggio>, 1993, Zuoz 2001. Sammlung Hauser und Wirth, St. Gallen / Schweiz